



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt

Augustinus, Aurelius

Lutzemburg, 1624

Das XXXIV. Capittel. Daß man nach dem höchsten Gût streben soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

groß ist die Belüftung in dem jennigen/der solche lustbringende Ding gemacht hat? O der dieses Guten genessen möchte / was wird dan bey ihm seyn / vnd was wird nicht bey ihm seyn? Gewißlich alles was er begert / wird bey ihm seyn: vnd was ihm zuwider / wird nicht bey ihm seyn. Dann daselbst werden bey ihm seyn die Güter der Seelen vnd des Leibs / dergleichen kein Aug nie gesehen/ kein Ohr gehört hat/ vnd in keines Menschen Herz gestiegen ist.

Das man nach dem höchsten Gut streben soll.

Das 34. Capittel.

Du elender / vntüchtiger Mensch / warumb schweldest du dann durch viel vnd

mancher-

mancherley Ding / vnnnd suchest die
Güter deiner Seelen vnnnd deines
Leibs. Liebe das einig Gut / in wel-
chem alle Güter seynd / so genüget
dir. Begere mit herzlichem Verlan-
gen das einfach Gut / welches das
Gut miteinander ist / so hast du ge-
nug. Ey mein Fleisch / was liebtest du
doch? Ey mein Seel / was begerest
du doch so hefftig? Daselbst ist es
alles / was du liebtest / daselbst ist es
alles / was du begerest. Hast du
Lusten an der Schöne? Die Ge-
rechten werden leuchten wie die
Sonne. Hast du Gefallen an Be-
hendigkeit oder Stärck / oder an der
Freyheit deines Leibs / es wird
nichts können hindern / sie werden
den Engeln Gottes gleich seyn: dann
es wird gesähet ein thierlicher Leib /

Da 5 vnd

vnd wird auffstehen ein geistlicher
Leib / gewißlich dem Gewalt vnd
Vermögen nach / vnd nicht nach der
Natur. Gefält dir ein langes vnd
gesundes Leben wol? Daselbst wird
seyn ein gesunde Ewigkeit / vnd
ein ewige Gesundheit: dann die
Berechten werden in Ewigkeit le-
ben / vnd das Heyl der Berechten
ist vom Herrn. Däncket dichs gut/
wann du satt bist? Sie werden er-
sättiget / wann ihnen die Heilig-
keit Gottes erscheinet. Hast du Lust
zur Trunckenheit? Sie werden voll
der Feystigkeit des Hauses Got-
tes. Geliebet dir wol klingende Me-
loden? Daselbst werden die Engel
Gott singen ohn Endt. Erfreuet
dich nicht ein jeder unreiner / son-
dern ein reiner Wollust? Der
Herr

Herz wird sie trencken mit dem
Bach seines Bollusts. Geliebet
dir Weißheit? Die Weißheit Got-
tes selbst / wird sich ihnen zur Weiß-
heit erzeigen. Hast du Lust an guter
Freundschaft? Sie werden Gott
mehr lieben / dann sich selbst / vnnnd
sich vndereinander lieben / wie sich
selbst / vnnnd Gott wird sie mehr lie-
ben / dann sie sich selbst / dann sie
werden ihn lieben / sich selbst vnnnd
einer den andern durch ihn / vnnnd er
sich vnd sie / durch sich selbst. Gefällt
dir Eintracht wol? Sie werden al-
le miteinander einen Willen haben /
dann es wird kein ander Will bey
ihnen seyn / dann der höchste Will
Gottes. Hast du Lust an Gewalt?
Sie werden ihres Willens allmäch-
tig seyn / zugleich wie Gott des sel-
nen.

nen. Dann zugleich wie Gott wird
vermögen / was er will / durch sich
selbst : also werden sie auch ver-
mögen / was sie wollen / durch ihn:
Dann zugleich wie sie nichts an-
ders wollen / dann was er will: also
wird er auch wollen / was sie wollen /
vnd was er wird wollen / das wird
müssen seyn. Erfretwet dich Ehr
vnd Reichthumb ? Gott wird sei-
ne fromme vnd getrewe Knecht v-
ber viel Güter setzen / ja das noch
mehr ist / sie werden Kinder Gottes
vnd Götter genennet werden / vnd
seine Erben seyn / nemlich / Er-
ben Gottes / aber Miterben Chri-
sti. Gefällt dir ein wahre Sicher-
heit wol ? Fürwar sie werden so
gewiß vnd sicher seyn / daß ihnen
dasselbige höchste Gut nimmer-
mehr

mehr einiges wegs werde mangeln /
gleich wie sie gewiß vnd sicher seyn
werden / daß sie dasselbig freyes
Willens nicht werden verlieren /
vnd es auch Gott ihr Liebhaber /
seinen Liebhabern wider ihren Willen
nicht entziehen werde / vnd
daß nichts werde seyn können /
das mächtiger wäre / dann Gott:
welches Gott vnd sie von einander
absondern künde. Welcher-
ley aber / oder wie groß ist die Freud /
da ein solches vnd so grosses Gut
ist.

Von der Liebe / so die Heiligen in dem
Himmel gegen einander
haben.

Das 35. Capittel.

DV menschliches Herz / du
dürfftiges Herz / ein Herz

Das